

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

25. April 2018 || Seite 1 | 3

»Hallo Frau Merkel« – Wie Fraunhofer IAIS mit »NEPO« Künstliche Intelligenz begreifbar macht

Ob als Sprachassistent im Haus oder als intelligente Maschine 4.0 in der Produktion – Künstliche Intelligenz spielt eine zentrale Rolle im Wandel von Wirtschaft und Gesellschaft. Die Fraunhofer-Gesellschaft gestaltet diesen Wandel nicht nur mit ihrer breiten Expertise rund um kognitive Systeme und maschinelles Lernen für Unternehmen: Mit der grafischen Programmiersprache »NEPO®« machen die Forscherinnen und Forscher des Fraunhofer-Instituts für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS das Verständnis für intelligente Algorithmen auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich. Zum Auftakt des Girls' Day 2018 im Bundeskanzleramt programmierten 24 Schülerinnen mit NEPO einen Roboter, der Bundeskanzlerin Angela Merkel selbstständig begrüßte.

Vom Grundschulkind bis hin zum Top-Manager – die blockbasierte Programmiersprache NEPO ermöglicht es IT-Neulingen, eigenständig intelligente Roboter zu programmieren. »Im Fraunhofer-Verbund IUK-Technologie erforschen und entwickeln Institute wie das Fraunhofer IAIS zukunftsweisende KI-Technologien, deren Grundlagen nicht nur Fachleute begreifen sollten«, sagt Beate Jost, Projektleiterin am Fraunhofer IAIS. »Mit NEPO wenden wir uns an die Öffentlichkeit – an Schulkinder, Azubis und Führungskräfte – um die Grundlagen dieses Fachwissens aus den Köpfen unserer Expertinnen und Experten in der Gesellschaft zu verankern und sie selbst den Jüngsten begreiflich zu machen.«

NEPO ist Teil der Open-Source-Programmierplattform »Open Roberta Lab«, die Beate Jost und das Team der MINT-Initiative »Roberta – Lernen mit Robotern« am Fraunhofer IAIS bereits im Jahr 2014 ins Leben gerufen haben. Die Plattform ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen weltweit das intuitive Programmieren smarterer Roboter und Platinen. Bis zu 20 000 Nachwuchs-Programmierinnen und -Programmierer suchen die Plattform aktuell monatlich auf, um die NEPO-Programmierblöcke via »drag and drop« aneinanderzufügen und mit ihnen Roboter zum Leben zu erwecken. »Um die Hürden beim Einstieg zu minimieren, verlangt NEPO keine komplexen Syntaxkenntnisse. Dennoch sind auch Nicht-Fachleute in der Lage, durch das blockbasierte Programmieren ein Verständnis für smarte Algorithmen zu entwickeln«, sagt Beate Jost.

Mit der Aufnahme des humanoiden Roboters »NAO« ins Open Roberta Lab macht das Projekt einen weiteren entscheidenden Schritt in der Vermittlung von Grundlagen intelligenter Algorithmen. Mittels einer Vielzahl von Sensoren ist der Roboter in der Lage, Gesichter zu erkennen oder Fragen zu beantworten. »Anders als beim eigenen Smart-

Redaktion

Elena Zay M.A. | Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS | Telefon +49 2241 14-1971 | Schloss Birlinghoven | 53757 Sankt Augustin | www.iais.fraunhofer.de | pr@iais.fraunhofer.de

phone, das sie lediglich nutzen, müssen die Schülerinnen NAO selbstständig mit NEPO programmieren«, erklärt Beate Jost, die gemeinsam mit den Schülerinnen im Rahmen des Girls' Day-Technikparcours im Bundeskanzleramt NAO das Sprechen beibrachte. Beim Besuch der Kanzlerin sagte NAO gemeinsam mit den jungen Frauen: »Hallo Frau Merkel.«

PRESSEINFORMATION25. April 2018 || Seite 2 | 3

»Code Your Smart Home« – Roboter auf der Cebit 2018 programmieren

Den nächsten praxisnahen Einblick in die fachliche Breite kognitiver Systeme unter dem Dach der Fraunhofer-Gesellschaft erhalten Interessierte auf der Cebit 2018 in Hannover. Vom 11. bis 15. Juni 2018 können am Fraunhofer-Stand (Halle 27, Stand E78) zukunftsweisende Szenarien, von der Arbeitswelt der Zukunft bis hin zum smarten Zuhause nicht nur entdeckt, sondern auch mitgestaltet werden. Denn mit NEPO können Interessierte am Exponat »Code Your Smart Home« vor Ort »hands-on« in die faszinierende Welt der intelligenten Assistenten einsteigen und neben NAO auch den Staubsaugerroboter »Kobold VR200« programmieren.

Weitere Informationen:Open Roberta: www.open-roberta.orgFraunhofer IAIS: www.iais.fraunhofer.deFraunhofer-Verbund IUK-Technologie: www.iuk.fraunhofer.de-----
PRESSEINFORMATION25. April 2018 || Seite 3 | 3
-----**Über »Roberta – Lernen mit Robotern«**

Seit 2002 begeistert die Roberta-Initiative des Fraunhofer IAIS junge Menschen, insbesondere Mädchen, für Technik und Naturwissenschaften. Mehr als 1500 zertifizierte Roberta-Teacher unterrichten inzwischen in Deutschland. Mit einem didaktischen Konzept rund um Roboter und die Programmierplattform Open Roberta Lab hat Roberta mehr als 400 000 Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland und international erreicht. Die cloudbasierte Plattform, in deren Zentrum die blockbasierte Fraunhofer-Programmiersprache NEPO steht, ist frei verfügbar und über jeden gängigen Browser vom Computer, Smartphone oder Tablet abrufbar.

Über Fraunhofer IAIS

Das Fraunhofer-Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS gehört zu den führenden Einrichtungen für angewandte Forschung im Bereich der intelligenten Datenanalyse und Wissenserschließung. Rund 250 Data Scientists und IT-Spezialisten unterstützen Unternehmen und Organisationen mit maßgeschneiderten technischen Lösungen bei der Optimierung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen sowie bei der Realisierung von intelligentem Informationsmanagement. Im Fokus stehen dabei Lösungen, die Kunden aus Wirtschaft, Industrie und dem öffentlichen Sektor durch die ganzheitliche Analyse und Verknüpfung von großen Datenbeständen (Big Data) beim Informationsmanagement und der Entscheidungsfindung helfen. Techniken der Künstlichen Intelligenz und des Deep Learning schaffen neue Möglichkeiten zur Wissenserschließung und Entwicklung neuer datengetriebener Geschäftsmodelle.

PressekontaktFraunhofer-Institut für Intelligente Analyse-
und Informationssysteme IAISSchloss Birlinghoven
53757 Sankt Augustin

Elena Zay

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

elena.zay@iais.fraunhofer.de

Telefon 02241 14-1971

Beate Jost

Projektleiterin

beate.jost@iais.fraunhofer.de

Telefon 02241 14-2441